

# Mineralwolle-Dämmplatte 035 WVP 1 Plus

Mineralwolle-Dämmplatte für alsecco Fassadensysteme

## ANWENDUNGSGEBIETE

Nichtbrennbare Fassadendämmplatten für geklebte und gedübelte Systeme

## PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Güteüberwacht nach DIN EN 13162 und allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- Verbesserte Schall- und Wärmedämmwirkung
- Zweiseitige Beschichtung für möglichen maschinellen Klebeauftrag im Teilflächenverfahren
- Anwendungstyp: WAP-zg nach DIN 4108-10

## TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_b = 0,035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,034 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Nennwert nach DIN EN 12667 oder DIN EN 12939
Abmaße	1200 x 400 mm
Dicken	60 - 240 mm
Schmelzpunkt	> 1000 °C nach DIN 4102-17
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	$\geq 3,5 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607
Dynamische Steifigkeit	$s' \leq 12 \text{ MN}/\text{m}^3$ ( $\geq 60 - 70 \text{ mm}$ ) $s' \leq 9 \text{ MN}/\text{m}^3$ ( $\geq 80 - 90 \text{ mm}$ ) $s' \leq 7 \text{ MN}/\text{m}^3$ ( $\geq 100 - 110 \text{ mm}$ ) $s' \leq 6 \text{ MN}/\text{m}^3$ ( $\geq 120 - 130 \text{ mm}$ ) $s' \leq 5 \text{ MN}/\text{m}^3$ ( $\geq 140 - 170 \text{ mm}$ ) $s' \leq 4 \text{ MN}/\text{m}^3$ ( $\geq 180 - 240 \text{ mm}$ ) nach DIN EN 29052-1
Längenbezogener Strömungswiderstand	$r \geq 30 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN EN 29503
Rohdichte	$\rho$ : ca. $120 \text{ kg}/\text{m}^3$ nach DIN EN 1602
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \approx 1$ nach DIN EN 12086

Beschichtungen	Armierungsseite: weiß beschichtet mit Markierung Klebeseite: weiß beschichtet
----------------	--

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrund	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, Holz- und Plattenwerkstoffe, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. gemäß den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen / allgemeinen Bauartengenehmigungen der WDVS.
Untergrundvorbehandlung	Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich</li><li>- Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden)</li><li>- Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben</li><li>- Fugen <math>\leq 5</math> mm mit geeignetem schwerentflammarem Fugenschäum füllen</li><li>- Fugen und Fehlstellen <math>&gt; 5</math> mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen</li><li>- Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden</li><li>- An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen</li><li>- Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten</li><li>- Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden</li></ul> <p><b>Wulst-Punkt-Methode:</b> Durch die vorhandene Haftbeschichtung auf der Klebeseite kann eine Press-Spachtelung entfallen. Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Putzsysteme - Klebekontaktfläche <math>\geq 40</math> %</li></ul> <p><b>Vollflächige Verklebung:</b> Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Dämmplatte im Zahnbett-Verfahren arbeiten. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p> <p><b>Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren):</b> Die Klebmasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Putzsysteme - Klebekontaktfläche <math>\geq 50</math> %</li></ul> <p><b>Zweilagige Verlegung:</b> Die Platten können einlagig bis 240 mm und zweilagig bis 400 mm verlegt werden. Bei der zweilagigen Verlegung muss die Dicke der inneren Dämmstofflage mindestens 100 mm und maximal 200 mm betragen, wobei die äußere Dämmstofflage mindestens 100 mm dick sein muss. Die zweite Lage muss im Fugenversatz zur ersten Lage mit einem systemzugehörigen mineralischen</p>



Verdübelung	<p>Klebemörtel verklebt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Putzsysteme- Klebekontaktfläche der Einzellage <math>\geq 40\%</math></li> <li>- Putzsysteme- Klebekontaktfläche zwischen den Doppellagen <math>\geq 40\%</math></li> </ul> <p>Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender der Erhärtung des Klebemörtels.</p> <p><b>Oberflächenbündig:</b> Die Dämmplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit dem Alsifix Dübelteller VT90 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge</li> </ul> <p><b>Vertieft:</b> Die Dämmplatten können mit dem Alsifix Carbon in Kombination mit dem Alsifix Dübelteller VT 2G (Tellerdurchmesser 112 mm) befestigt werden. Es empfiehlt sich die Dübel in der vertieften Befestigungsvariante nur in der Fläche zu setzen. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge</li> </ul> <p><b>Versenkt:</b> Ab Dämmstoffdicken von 120 mm bis max. 200 mm ist eine versenkte Befestigung mit dem Alsifix Carbon möglich. Die Flächendübelung ist nur bis zu einer maximalem Windlast von <math>We \leq 1,36 \text{ KN/m}^2</math> zulässig. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dübelanordnung: in der Fläche</li> <li>- Dämmstoffdicken: ab 120 - 200 mm</li> </ul> <p>Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.</p> <p><b>Verdübelung durch das Armierungsgewebe bei verputzten Deckenunterseiten:</b> Bei Deckenunterseiten müssen die Dämmplatten mit zugelassenen Tellerdübeln (z.B. Alsifix Carbon) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dübelanordnung: nach Dübelraster der bauaufsichtlichen Zulassung</li> <li>- Dämmstoffdicken: 80 - 200 mm</li> </ul>
Verbrauch	1 m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.</p>
Hinweis	<p>Die max. Feldgrößen ohne Feldbegrenzungsfugen bei Dämmstoffdicken &gt; 200 mm sind nach dem Anwendungsdokument und/oder der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.</p> <p>Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.</p> <p>Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z.B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen).</p>

